

Call for Papers:

Erste Offene Tagung zur politikwissenschaftlichen Hochschullehre am 25. und 26. Februar 2016 in Bonn

Die Tagung wird von der im September 2015 neu gegründeten DVPW-Themengruppe „Hochschullehre“ veranstaltet. Sie soll den teilgebietsübergreifenden Austausch und die kritische Reflexion über die Hochschullehre sowie Lehr- und Prüfungsmethoden in der Politikwissenschaft befördern und neue Impulse dazu liefern. Willkommen sind u.a. Beiträge zu interaktiven Lehr- und Lehrmethoden, aber auch Anregungen zu klassischen Elementen der Hochschullehre wie z.B. Vorlesungen. Daneben freuen wir uns auch über Beiträge aus dem Bereich der Hochschuldidaktik sowie der Qualifizierung von Hochschullehrenden.

Die Tagung richtet sich an interessierte Kolleginnen und Kollegen aller Statusgruppen, wobei Nachwuchswissenschaftler/innen ausdrücklich ermuntert werden, auch eigene Beiträge einzureichen. Angestrebt wird eine Mischung verschiedener Konferenzformate (Vorträge, Diskussionspanels, Posterpräsentationen, Workshops etc.). Auch Beiträge aus verwandten Disziplinen sind erwünscht.

Interessenten bitten wir bis zum 10. Januar 2016 um die Einsendung von Abstracts (max. 400 Wörter) an Julia Reuschenbach M.A. (julia.reuschenbach@uni-bonn.de). Bitte skizzieren Sie darin sowohl inhaltliche Schwerpunkte als auch das geplante Format Ihres Beitrages (d.h. ob es sich um ein Panel, eine Posterpräsentation, einen Workshop etc. handeln soll). Gegebenenfalls bitten wir auch um Informationen über die Anzahl und institutionelle Anbindung erwarteter Teilnehmer/innen. Rückmeldung auf Ihre Vorschläge erhalten Sie bis zum 15. Januar 2016.

Bei allen inhaltlichen oder organisatorischen Fragen zur Tagung steht Ihnen das Sprecher/innen-Team der Themengruppe gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns sehr über Ihre Vorschläge!

Verantwortlich:

Dr. Daniel Lambach, Universität Duisburg-Essen (daniel.lambach@uni-due.de)
Julia Reuschenbach M.A., Universität Bonn (julia.reuschenbach@uni-bonn.de)
Dr. Mischa Hansel, Universität Gießen (mischa.hansel@sowi.uni-giessen.de)